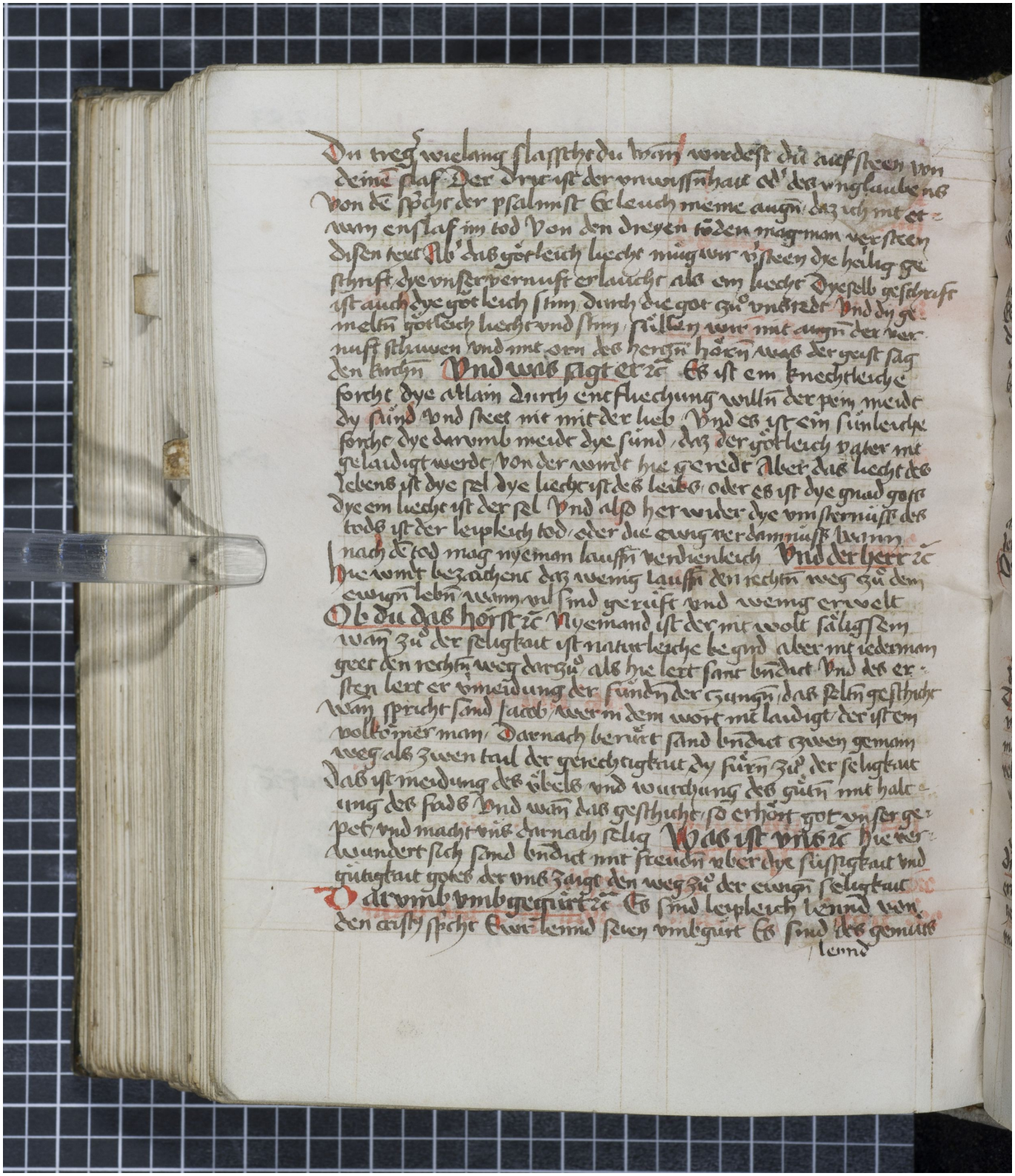
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41052
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Du treg wielang slafstu du wan wurdest dich aufstehen von
deinem slaf. Der drite ist der vnwissenhaut ed' des vnglaubens
von der sprich der psalmist Erleuch meine augen, daz ich nit ent-
wan enslaf in tod. Von den dreyen töden mag man verstehen
disen text. Ab' das götleich liecht mug wir vnsteen die heilig ge-
schrift, dye vnser vernunft erlaucht als ein liecht. Dyselb geschrift
ist auch dye götleich stim, durch die got zu vnsrer Und dy ge-
meln götleich liecht vnd stim, sullen wir mit augen der ver-
nunft schauen vnd mit oren des hertzen hören was der geist sag
den kirchen. **Vnd was sagt er** ꝛc. Es ist ein knechtleiche
forcht dye allain durch ein fluechung wilen der pein meide
dy sünd vnd steet nit mit der lieb. Vnd es ist ein sunleiche
forcht dye darumb meide dye sünd, daz der götleich vater nit
gelaidigt werde, von der wirt hie geredt. Aber das liecht des
lebens ist dye sel dye liecht ist des leibs, oder es ist dye gnad gots
dye ein liecht ist der sel. Vnd also her wider dye vmschermüst des
tods ist der leipleich tod, oder die ewig verdammüst. Wenn
nach dem tod mag nyemen kaufen verdienleich. **Vnd der herr** ꝛc.
Hie wirt bezaichent daz wenig laufen den rechten weg zu dem
ewigen leben wenig, vnd sind gerüft vnd wenig erwelt.
**Ob du das hörst** ꝛc. Nyemand ist der nit wolt säligsein
wan zu der seligkait ist natürleiche begird. Aber nit iederman
geet den rechten weg dergu als hie lert sant bernhart. Vnd des er-
sten lert er vmeidung der sünden der zungen, das selen gesprich
wan spricht sind sach, wer in dem wort nit laidigt, der ist ein
volkomer man. Darnach berürt sand bernhart zwen gemain
weg als zwen teil der gerechtigkait dy fürn zu der seligkait
das ist meidung des übels vnd wurchung des gütn mit halt-
ung des fridens. Vnd wan das gesprich, so erhört got vnser ge-
pet, vnd macht vns darnach selig. **Was ist vns** ꝛc. Hie ver-
wundert sich sand bernhart mit freuden über dye süssigkait vnd
güetigkait gotes der vns zaigt den weg zu der ewigen seligkait.
**Dat vmb vmbgegürt** ꝛc. Es sind leipleich lenden wan
den erstn sprich. Hie lenden seien vmbgürt. Es sind des genuss
lenden